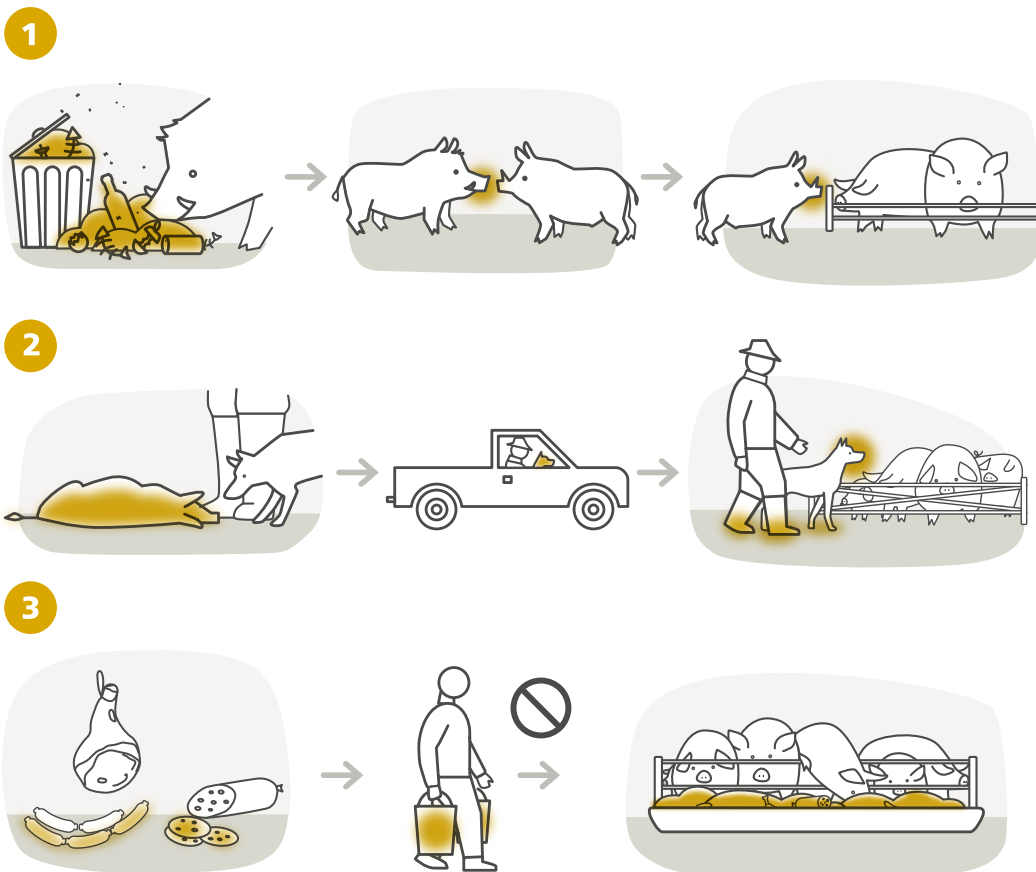




ACHTUNG!

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST INFORMATION FÜR SCHWEINEHALTER ÜBERTRAGUNGSWEGE

DIE AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST KANN DURCH 3 VERSCHIEDENE ABLÄUFE ÜBERTRAGEN WERDEN.



PERSONEN AUS AUSBRUCHSGEBIETEN

Im Betrieb arbeitende **SaisonarbeiterInnen sowie Pflegekräfte oder TouristInnen** aus Ländern, in denen die ASP vorkommt, müssen vom Betriebsinhaber über die Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen aufgeklärt werden. Besondere Vorsicht ist betreffend mitgebrachtem Reiseproviant geboten. Aktuelle **Karten zu Ausbrüchen in Europa** sowie mehrsprachige Informationsfolder finden Sie auf www.verbrauchergesundheit.gv.at

JAGD UND SCHWEINEHALTUNG

Schweinehalter, die auch selbst jagen, haben ein erhöhtes Risiko der Einschleppung des Virus in den eigenen Schweinebestand! Dies gilt besonders wenn Jagdreisen in von ASP betroffene Länder unternommen werden!

Generell gilt:

- jeden Kontakt zu **kranken oder verendeten Wildschweinen** vermeiden! Seuchenverdächtige Tiere nicht berühren und der Amtstierärztin/dem Amtstierarzt melden
- **Jagdutensilien und bei der Jagd getragene Kleidung** dürfen keinesfalls in Kontakt mit Hausschweinen kommen, nach Verwendung gründlich reinigen
- **erjagte Wildschweine und Trophäen** sollten **keinesfalls** mit auf den Betrieb genommen werden



IMPRESSUM

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH

Spargelfeldstraße 191 | 1220 Wien, www.ages.at

Fotos: Shutterstock, APA Infografik, © AGES, April 2022

INFORMATIONEN AKTUELL ONLINE unter www.ages.at oder www.kvg.gv.at

